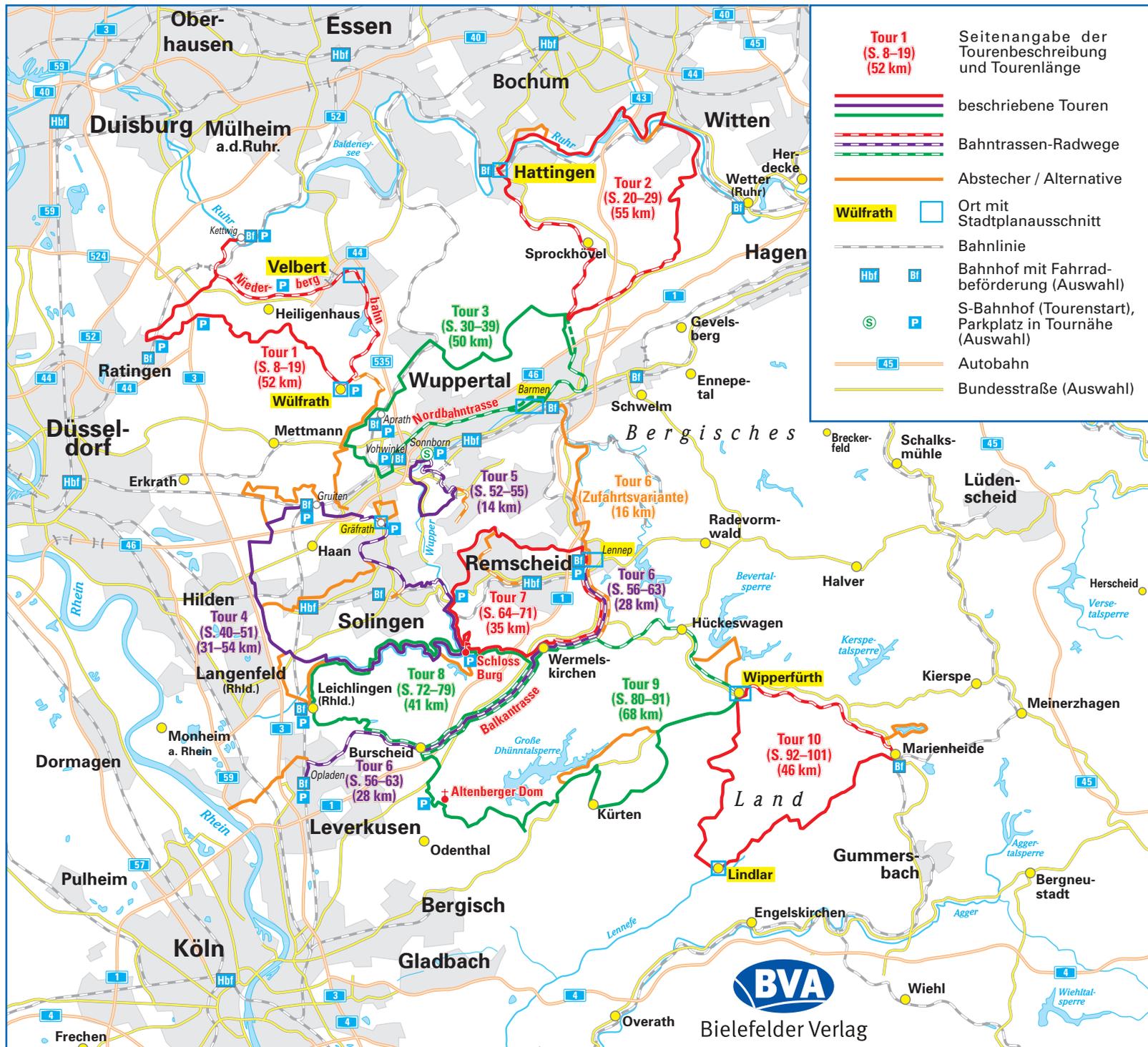


Bergische Bahntrassen Routen- und Blattübersicht





Brücke der Nordbahntrasse

Bergische Bahntrassen

Liebe Radlerinnen und Radler,

War das Bergische Land früher als Naherholungsgebiet hauptsächlich für Wanderer und für Biker bekannt, entdecken zunehmend Radfahrer diese abwechslungsreiche Region für sich. Selbst die Kölner, bisher eher zur Eifel auf der „richtigen“ Rheinseite neigend, nehmen den Landstrich vor Ihrer Haustür verstärkt als Freizeitgebiet wahr.

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung	1-3
Kartenübersicht Bergischer Panorama-Radweg	4-5
Zum Gebrauch des ADFC-Radausflugsführers	6-7
Tour 1: Von der Ruhr ins Bergische Land – Niederbergbahn (52 km)	8
Tour 2: Von Ruhr zur Ruhr – Kohlenbahn (55 km)	20
Tour 3: Über die Nordbahn durch Wuppertal nach Schee (50 km)	30
Tour 4: Rund um Solingen und Haan – Korkenziehertrasse (31-54 km)	40
Tour 5: Von den Tigern in den Urwald – Sambatrasse (14 km)	52
Tour 6: Von der Tuchmacherstadt ins Rheinland – Balkantrasse (28 km)	56
Tour 7: Rund um Remscheid – Balkantrasse (35 km)	64
Tour 8: Von Leichlingen nach Wermelskirchen und zurück – Balkantrasse (41 km)	72
Tour 9: Rund um die Große-Dhünn-Talsperre – Balkantrasse und Alleenradweg Wasserquintett (68 km)	80
Tour 10: In der Mitte des Naturparks Bergisches Land – Alleenradweg Wasserquintett (46 km)	92
Touristinformationen	102
Fahrradservice	103
Bett & Bike-Betriebe	104

Beigetragen haben dazu mehrere Entwicklungen. Der Umbau stillgelegter Bahntrassen mit geringen Steigungen zu touristisch angelegten Radwegen hat einer Erschließung mit dem Rad einen großen Schub gegeben. Der mit hohem bürgerschaftlichen Engagement betriebene Ausbau ermöglicht es erstmals, komfortabel und sicher längere Touren durch die reizvolle Landschaft zu fahren!

Das Angebot an erschwinglichen und technisch hochwertigen Fahrrädern mit oder ohne Antriebshilfe bietet zudem auch weniger sportlichen Menschen die Chance, „unebene“ Touren gut zu bewältigen. Und nicht zuletzt ist es dem Strukturwandel zu verdanken, dass in den letzten Jahrzehnten eine Renaturierung der Flüsse durchgeführt werden konnte. Erst so konnte sich der Tourismus in dem wasserreichen Gebiet überhaupt erfolgreich gegen die klassischen Radregionen behaupten.

Natur und Kultur des Bergischen Landes

In dem großen Naturpark Bergisches Land wird das symbiotische Miteinander von Natur- und Kulturraum konsequent angestrebt. Durch die Besiedelung und landwirtschaftliche Nutzung ist hier eine Mischung

aus Feldern, Streuobstwiesen, kleineren Waldgebieten, etlichen Talsperren und malerischen Bachtälern bzw. Siepen entstanden. Diese gilt es nun gegen Umweltsünden und invasive Pflanzen (nicht nur der wuchernden Wupperorchidee) an Flussläufen und Brachen zu erhalten.

Das Kulturelle Vermächtnis erscheint weniger bedroht. Die typischen architektonischen Kennzeichen des Bergischen (Dreiklang aus Fachwerk, grüne Fensterläden, weiße Laibungen sowie Schiefer und Bruchstein) werden im Gegenteil liebevoll gepflegt und sind das Markenzeichen des Landes. Über eine angemessene Erinnerung an die (vor)industrielle Zeit kann man sich angesichts der historischen Informationstafeln am Weg und Museen nicht beklagen. Bei einer Beschäftigung damit wird deutlich, welche Arbeit an der Wupper (dem „fleißigsten Fluss Deutschlands“) und den anderen Wasserkraftlieferanten im Lauf der Geschichte vollbracht wurden.

Selbstverständlich dürfen auch die kulinarischen „Artefakte“ nicht unerwähnt bleiben. In Ausflugslokalen werden vor allen Dingen Waffeln und in besseren Gasthäusern die traditionelle Bergische Kaffeetafel

angeboten. Die lokale Küche hat jedoch weitaus mehr zu bieten. Sie wurde über Generationen angereichert durch Einflüsse von den direkten Nachbarn im Rheinischen (Himmel und Erde) und im Westfälischen (Panhas) sowie aus Flandern (Waffeln) bis Frankreich (Brezeln).

Charakteristik der Touren

Die Rundtouren und die eine Streckentour sind zwischen 15 und 70 km lang und können jeweils an einem Tag gefahren werden. Alle Touren verlaufen sowohl über alte Bahntrassen als auch über verkehrsarme kleinere Straßen, Wirtschafts- und Waldwege. Gelegentlich ist eine Hauptstraße dabei.

Es handelt sich also nicht um reine Bahntrassentouren. Der Anteil der Strecke, der jeweils über alte Bahntrassen verläuft, liegt dabei zwischen 21% (Tour 7) und 86% (Tour 6). Dies sind also die Abschnitte, auf denen Steigungen zwar vorkommen, aber mit bis zu 2% sehr moderat ausfallen – zusammen mit der Verkehrsfreiheit **das** Wohlführargument des Bahntrassenradelns. Es ist klar, dass abseits dieser Trassen dann größere und kleinere Steigungen unvermeid-

bar sind, wofür eine gute Kondition nicht von Nachteil ist.

Für diejenigen, die das nicht möchten und statt einer Rundtour lieber reines Bahntrassenradeln suchen: in den Karten sind die Bahntrassenabschnitte extra gekennzeichnet! So kann man sich wenn gewünscht auf diese Abschnitte konzentrieren und diese z.B. auch als Streckentour zurücklegen.

Denn anders als vor und wieder zurück geht es leider nicht, wenn man ausschließlich auf alten Bahntrassen unterwegs sein möchte. Da dies jedoch irgendwann langweilig werden kann, besteht einer der großen Mehrwerte dieses Radführers in der Einbindung der Bahntrassen in erlebnisreiche Rundtouren. Und um es noch interessanter zu machen, gibt es zu diesen auch noch Abstecher und Varianten.

Start und Ziel liegen, wo es möglich ist, an Bahnhöfen. Das Dilemma mit den Bahntrassen ist natürlich, dass (wohl zum Glück) nicht gleichzeitig ein Betrieb mit Fahrrädern und Bahnen machbar ist. Daher fungieren ebenso Parkplätze als Ausgangsbasis. Allerdings sind alle Touren von einem Bahnhof aus über andere Streckenabschnitte erreichbar.

An- und Abreise mit der Bahn

Bei den Starts an Bahnhöfen bietet sich die Hin- und Rückfahrt mit den Bahnen des VRR (und VRS) an:

Tour 1: S6 von Essen nach Düsseldorf

Tour 2: S3 von Essen nach Hattingen

Tour 3 – 6: die S8, S9, RE4 und RE13 über Wuppertal-Vohwinkel

Tour 6 - 10: die S7 von Düsseldorf nach Solingen (häufig von Lennep)

Tour 8: die RB48 von Köln nach Wuppertal

Tour 10: die RB25 von Köln nach Marienheide

In den Mehrzweckabteilungen aller Züge ist eine Fahrradmitnahme vorgesehen, wenn diese nicht zu voll sind. Wer im VRR ein Ticket2000 besitzt, hat am Wochenende in der Region Süd freie Fahrt inklusive Rad und darf einen Erwachsenen und drei Kinder mitnehmen. Die Mitfahrer brauchen nur ein Zusatzticket für ihr Rad pro Fahrt oder besser für den ganzen Tag. In Gruppen bis zu fünf Personen könnte sich der Erwerb eines NRW-weiten Tickets lohnen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Bahn (01805 / 99 66 33; 014 € pro Min. aus dem Festnetz) bzw. unter www.bahn.de/bahundbike. Der

Fahrgastverband PRO BAHN hilft kompetent und neutral bei speziellen Fragen oder Problemen (0203 / 398 16 98) bzw. unter www.probahn-nrw.de.

Ergänzendes Kartenmaterial:

- **ADFC-Regionalkarte Bergisches Land/Köln/Düsseldorf**, 1:75.000, ISBN 978-3-87073-571-5
- **ADFC-Regionalkarte Ruhrgebiet West**, 1:50.000, ISBN 978-3-87073-332-2
- **ADFC-Regionalkarte Ruhrgebiet Ost**, 1:50.000, ISBN 978-3-87073-331-5
- **ADFC-Regionalkarte Köln/Bonn**, 1:75.000, ISBN 978-3-87073-562-3
- **ADFC-Radtourenkarte Münsterland/Niederrhein**, Blatt 10, 1:150.000, 978-3-87073-550-0
- **ADFC-Radtourenkarte Rheinland/Eifel**, Blatt 15, 1:150.000, 978-3-87073-542-5
- **ADFC-Radausflugsführer Ruhrgebiet West**, 1:50.000, ISBN 978-3-87073-590-6
- **ADFC-Radausflugsführer Ruhrgebiet Ost**, 1:50.000, ISBN 978-3-87073-583-8

Regionalkarten auch als App für iPhone und iPad:
www.fahrrad-buecher-karten.de/kartenapp

Zum Gebrauch des ADFC-Radausflugführers

Der ADFC-Radausflugführer besteht inhaltlich aus den jeweiligen Tourenvorschlägen und einem gesammelten Anhang mit Adressen von Touristinformationen, Fahrradwerkstätten und Bett+Bike-Übernachtungsbetrieben.

Jeder Tourenvorschlag besteht aus jeweils

- einer Tourenübersichtsseite,
- einer touristischen Tourenbeschreibung mit Informationen zu Sehenswürdigkeiten,
- einem Kartenteil mit dazu passenden, detaillierten Wegbeschreibungen.

Abgerundet wird alles durch den praktischen Komfort-Umschlag und die kostenlosen GPS-Track-Daten.

Tourenübersicht (je 1x proTour)

Diese Seite bietet Ihnen Kurzinfos zur jeweiligen Tour. Sie besteht aus einer Kartenskizze mit Kilometrierung und einer Übersichtstabelle mit Infos zu Tourenlänge, Anfahrt, Beschilderung, Wegbeschaffenheit und Steigungen.

Touristische Tourenbeschreibung (je 1x proTour)

Dieser Teil dient der Tourenvorbereitung bzw. -auswahl. Er beschreibt den Tourenverlauf in groben Zügen mit besonderem Augenmerk auf die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. Er soll Ihnen einen Einblick geben, was diese Tour erlebenswert bzw. erfahrungswert macht.

- Der Text ist übersichtlich nach Orten und Sehenswürdigkeiten strukturiert. Die roten Sehenswürdigkeits-Nummern bilden dabei die perfekte Orientierung und Verbindung zu Karten und Wegbeschreibungen (s.u.).
- Informationen zum Routenverlauf sind hier bereits skizziert – für Details gibt es den folgenden Abschnitt zu jeder Tour:

Kartenteil + Wegbeschreibung (je 1x pro Tour)

Dieser Teil dient der optimalen Orientierung und Navigation während der Tour. Die hier platzierten exakten Karten 1:50.000 (Stadtpläne 1:15.000) und detaillierten Wegbeschreibungen sind **immer innerhalb einer Doppelseite passend zueinander angeordnet**. Somit entfällt lästiges Hin- und Herblättern zwischen Karte und Wegbeschreibung! In die meisten handelsüblichen Lenkertaschenhüllen passt der Radausflugführer im aufgeschlagenen Zustand.

Damit Sie nicht an den naheliegenden Sehenswürdigkeiten vorbeiradeln, sind diese nochmals in der Wegbeschreibung aufgeführt. Anhand der roten Sehenswürdigkeits-Nummer ❶ können Sie gezielt im touristischen Tourenbeschreibungsteil (s.o.) die dazugehörenden Informationen nachschlagen.

- Die Farbe der Radroute stellt deren Status dar: rot = Hauptroute, orange = Varianten und Abstecher.
- Die Form der Radrouten-Linie stellt die Wegeoberfläche und die Kfz-Belastung dar (stark, mäßig oder wenig/gar nicht befahren, Asphalt, Waldwege, schlechte Oberfläche – siehe Legende).
- Die Hauptroute ist in Karte und Wegbeschreibung mit einer fortlaufenden Kilometrierung versehen.
- Sowohl Haupt- als auch Nebenrouten sind mit Steigungspfeilen versehen.
- Die Übernachtungsbetriebe, die nach den strengen Bett+Bike-Richtlinien des ADFC zertifiziert sind, sind in der Karte mit Symbol und Nummer dargestellt (❶ 🏠), anhand derer sich der Betrieb im Übernachtungsverzeichnis (s.u.) wiederfinden lässt.





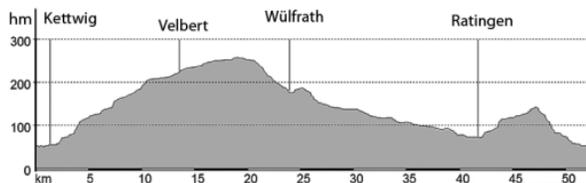
Niederbergbahn-Aussicht Richtung Ruhrtal

Tour 1 Von der Ruhr ins Bergische Land

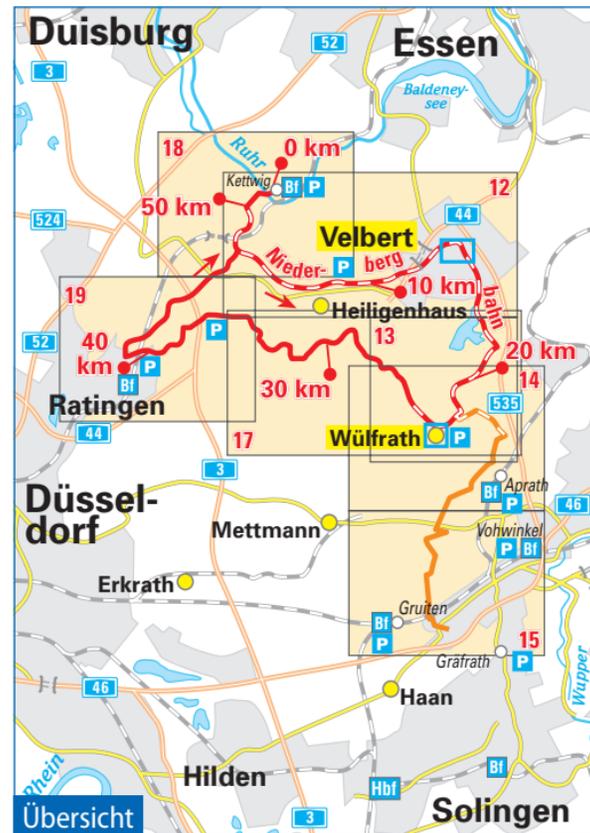
über den Panorama-Radweg Niederbergbahn

Diese Tour verbindet die Niederbergbahntrasse mit dem Angerbachtal zu einer fast steigungsfreien Rundtour. Neben schönen Ausblicken von Viadukten ist sie eine gute Möglichkeit, viel über das Bergische Land und seine Bewohner zu erfahren. Dazu dienen bereits die zahlreichen Infostelen direkt an der Bahntrasse - die dazu passenden Museen

Tour 1		Tourinformationen
Start/Ziel	S-Bahnhof Kettwig	
Länge/Varianten	52 km + Abstecher (3 km Altstadt Kettwig + 3,1 km Abtsküche, + 1,8 km Velbert, + 1,7 km Burg Gräfenstein), Bahntrassenanteil 23 km / 40%	
Ausschilderung	Panorama-Radweg Niederbergbahn, EUROGA, Radnetz NRW	
Wegbeschaffenheit	Überwiegend asphaltiert, im Angerbachtal einige Waldwege	
Steigungen	Auf der Niederbergbahn gering, kleine Steigungen vor und nach Ratingen	



stellen die bergischen Spezialitäten (nicht nur der Küche) vor und zeigen die Lebens- und Arbeitswelt früherer Generationen. Alternativ zur Rundtour wird auch der komplette Verlauf des Panorama-Radwegs Niederberg-



Übersicht

bahn bis zum Anschluss an den Bergischen Panorama-Radweg im Norden Solingens beschrieben.



DIE TOUR BEGINNT am S-Bahnhof Kettwig  

Gleich zu Beginn empfiehlt sich ein Abstecher zur

1 Altstadt Kettwig

Auf einem Hügel über der Ruhr gelegen, ist die historische Altstadt mit gemütlichen Lokalen und Läden ein sehr beliebter Ausflugsort. Durch die Topographie ergeben sich immer neue Perspektiven auf Kettwig mit seinen vielen gut erhaltenen Fachwerkhäusern. Zwanzig Hinweistafeln des Historischen Pfads informieren über geschichtliche Bauten und Plätze.

*Nach Überqueren der Ruhr fahren wir an der **Rindsberger Mühle** vorbei. Nach einem ganz kurzen Anstieg und Durchfahren einer Bahnunterführung erreichen wir schon die Trasse der*

2 Niederbergbahn

Der im Jahr 2011 eröffnete Panorama-Radweg Niederbergbahn umfasst ca. 40 km von Kettwig über Vel-

bert und Wülfrath bis zum Anschluss an die Korkenziehertrasse im Norden von Solingen. Die eigentliche Bahntrasse verläuft allerdings auf „nur“ ca. 23 km bis Wülfrath.

In kürzester Zeit hat die Trasse eine außerordentliche Akzeptanz erfahren. Durch die für Bahntrassen typisch mäßigen Steigungen, den fast kreuzungsfreien Verlauf und den asphaltierten Untergrund ist der Weg für Familien mit Kindern sowie für weniger Trainierte gut geeignet.

Als das Besondere der Niederbergbahn wird von den meisten Befragten v.a. die abwechslungsreiche Landschaft mit den (besonders von den Viadukten) schönen Aussichten genannt. Einmalig ist die einheit-

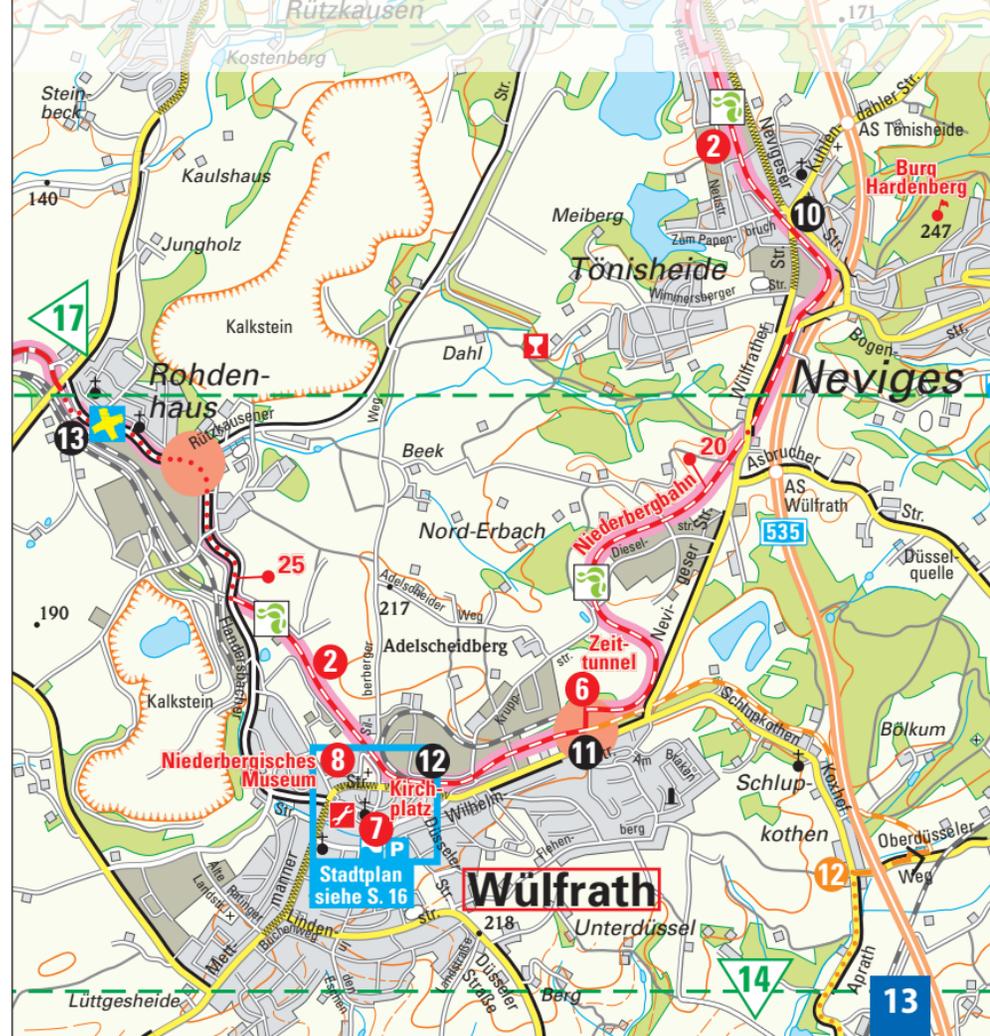


Kettwig

liche Gestaltung der Brücken mit Namensbezeichnungen. Zahlreiche Informationsstelen mit Karten, Fotos und Texten von interessanten Orten, Pflanzen, Tieren oder auch geschichtlichen Personen aus der Region runden das Bild ab.

Wegbeschreibung

- 1** S-Bahnstation Kettwig **Bf** → links auf der Ruhrtalstraße zur Kettwiger Altstadt.
- 2** Abstecher Altstadt Kettwig (3 km)
Auf der Hauptstraße *geradeaus* hoch in die **1** Altstadt Kettwig → links Marktkirche → rechts Kaiserstraße mit Gassencharakter → am Ende der Kaiserstraße links zurück in die Ruhrstraße → bei der Kirche St. Peter links in die historische Altstadt (80 m Fußweg!) → rechts zur alten Steinbrücke.
- 2** Weiter auf der Ringstraße auf straßenbegleitendem Radweg,
- 3** über die Ruhr am Wehr entlang → an der Ampel über die Werdener Straße *geradeaus*,
- 4** hinter der Kirche St. Joseph links in die Heiligenhauser Straße → nach 200 m ist rechts die Rindsberger Mühle am Rinderbach
- 5** links Am Wildbach unter den Bahntunnel → rechts hoch auf die **2** Niederbergbahntrasse nach Heiligenhaus,
- 6** weiter *geradeaus* auf der Bahntrasse bleiben (hier werden wir später von Ratingen kommend auf die Trasse zurückkehren) → in Heiligenhaus die **3** Waggonbrücke überqueren.
- 7** Abstecher 3 Museen (3 km)
An der Abtskücher Straße links Richtung Norden Abstecher zu den **4** Museen
Abtsküche → über Im Paradies, Herbergerweg und Nordring am Parkrestaurant vorbei zurück auf den Bahntrassenradweg nach Velbert.
- 8** Abstecher Schloss- und Beschlägemuseum (1,6 km)
Am Freizeitpark Abstecher zum **5** Deutschen Schloss- und Beschlägemuseum im Forum Niederberg → über die Kolpingstraße in die City → zurück zum Park auf den Bahntrassenradweg.
- 8** Am Brauhaus „Alter Bahnhof“ vorbei,
- 9** die Nevigeser Straße bei der Gaststätte „Am Schlagbaum“ (Ladestation) überqueren → links in die Neustraße → nach 300 m links → nach 100 m wieder rechts auf die NBB,
- 10** an der Kreuzung (Tönisheide Mitte) Überquerung der Wülfrather Straße → Über die Reuterstraße (links ginge es nach Neviges runter) → entlang der Wülfrather Straße mit Überquerung,
- 11** am **6** Zeittunnel rechts weiter nach Wülfrath.



Wegbeschreibung

km Variante von Wülfrath Zeittunnel nach Solingen-Gräfrath zur Korkenziehertrasse (Tour 4) bzw. nach Wuppertal-Vohwinkel zur Nordbahntrasse (Tour 3):

- 22
- 11 Am **6 Zeittunnel links** der Bahntrasse folgen → unter der Autobahn durch → am Ende der Bahntrasse **rechts** (ab hier ist der Weg noch als Panorama-Radweg Niederbergbahn ausgeschildert, jedoch kein Bahntrassenradweg mehr) → **rechts** auf den Radweg neben der Straße **Oberdüsseler Weg** → erneut unter der Autobahn durch,
 - 12 an der **Kreuzung links** auf den Radweg links der Straße → wo der Radweg die Straßenseite wechselt **rechts** dem Radweg folgend durch die Doppelkurve → **rechts** den Radnetz-NRW-Schildern folgend zum **Aprather Teich** → dahinter **links** in **Düsseler Feld** → in **Düssel rechts** und **links** der **Dorfstraße** folgen → die **Tillmanskirchener Straße** an der Ampel überqueren, danach
 - 13 **rechts** in den **Hohlweg** → wo dieser wieder auf die **Hauptstraße** trifft, links in den **Hahnenfurther Weg**.



Übernachtungsverzeichnis

Im Folgenden finden Sie neben den ADFC-Bett+Bike-zertifizierten  weitere in Routennähe befindliche Beherbergungs-Betriebe.

Bett+Bike-Betriebe zeichnen sich dadurch aus, dass sie u.a. Radler auch nur für eine Nacht aufnehmen und mit einem reichhaltigen Frühstück bewirten. Die vom ADFC vorgeschriebenen Mindestanforderungen sowie aktuelle Adressen können Sie unter

www.bettundbike.de erfahren.

Die mit Nummer gekennzeichneten Adressen, finden Sie in der Karte wieder.

Folgende Preiskategorien (unverbindlich, zur Vorauswahl) haben wir für Sie ausgewählt: I bis 30€, II 31-50€, III 51-70€, IV >70€ (Preis pro Übernachtung, eine Person im Doppelzimmer).

Bochum

- GlückAuf-Apartment, Lindener Str. 76, Tel. 02 34 / 41 06 27, Kat.I  1
- Pension Melrose, Oberbaakstraße 62, Tel. 02 34 / 91 79 84 41, Kat.II  2

Essen

- Hotel Hennig, Zur Alten Fähre 27, Tel. 0 20 54 / 12 59 15, www.hotel-hennig.de, Kat.II  3
- Hotel Zur Flora, Landsberger Str. 87a, Tel. 0 20 54 / 9 52 60, www.hotel-zur-flora.de, Kat.II  4

- Hotel Landhaus Knappmann, Ringstr. 198, Tel. 0 20 54 / 78 09, www.landhaus-knappmann.de, Kat.III  5

Hattingen

- Hotel Birschel-Mühle, Schleusen Str. 8, Tel. 0 23 24 / 9 10 08 71, www.birschel-muehle.de, Kat.II  6
- Avantgarde Hotel, Welperstr. 49, Tel. 0 23 24 / 5 09 70, www.avantgarde-hotel.de, Kat.II  7

Hückeswagen

- Europäische Akademie EAG, Wefelsen 5, Tel. 0 21 92 / 85 80, www.eag-gaestehaus.de, Kat.I  8

Lindlar

- Jugendherberge Lindlar, Jugendherberge 30, Tel. 0 22 66 / 52 64, jugendherberge-lindlar.jimdo.com, Kat.I  9

Mülheim an der Ruhr

- Hotel „Mintarder Wasserbahnhof“, August-Thyssen-Str. 129, Tel. 0 20 54 / 9 59 50, www.hotel-wasserbahnhof.de, Kat.II  10

Radevormwald

- Sport + Seminarcenter Radevormwald, Jahnstraße 29, Tel. 0 21 95 / 9 13 00, www.sport-seminarcenter.de, Kat.II  11

Solingen

- Jugendherberge Solingen - Burg, An der Jugendherberge 11, Tel. 02 12 / 4 10 25, www.jugendherberge.de/Jugendherbergen/Solingen-Burg440, Kat.I  12
- Jugendherberge Solingen-Gräfrath, Flockertsholzer Weg 10, Tel. 02 12 / 59 11 98, www.jugendherberge.de/Jugendherbergen/Solingen-Graefrath465, Kat.I  13

Velbert

- Jugendherberge / Gästehaus Velbert, Am Buschberg 17, Tel. 0 20 51 / 8 43 17, info@djh-velbert.de, Kat.I  14

Wetter

- Hotel-Restaurant Henriette Davidis, Trienendorfer Str. 8, Tel. 0 23 35 / 74 11, www.davidis.de, Kat.II  15

Wipperfürth

- Jugendherberge Wipperfürth, Ostlandstraße 34, Tel. 0 22 67 / 12 28, www.wipperfuertth.jugendherberge.de, Kat.I  16

Witten

- Ringhotel Parkhotel Witten, Bergerstr. 23, Tel. 0 23 02 / 58 80, www.riepc.com, Kat.II  17

- Hotel Haus Hohenstein, Hohenstein 32, Tel. 0 23 02 / 58 00 00, www.hotel-hohenstein-witten.de, Kat.II  18

Wuppertal

- Bildungs - u. Begegnungsstätte BiB, Zur Kaisereiche 25, Tel. 02 02 / 40 92 60, bildung-wuppertal.de, Kat.I-II  19
- Jugendherberge Wuppertal, Obere Lichtenplatzer Str. 70, Tel. 02 02 / 55 23 72, www.jugendherberge.de/Jugendherbergen/Wuppertal469, Kat.I  20